

Treu zu Kolping in harten Zeiten

Schwarzenfeld. (mab) „Wir bleiben zusammen!“ Dieses Motto hat sich die Schwarzenfelder Kolpingfamilie so passend zur aktuellen Zeit, auf ihre Fahnen geschrieben. Bei der Jahreshauptversammlung bewies sie, dass Aktivitäten trotz Pandemie stattfinden können. Die Versammlung fand in der Marienkirche statt.

Wolfgang Lobinger, Sprecher des Leitungsteams, machte deutlich, dass derzeit neun Gruppen aktiv das Leben der christlich geprägten Gemeinschaft gestalten. Die Mitgliederzahl, mit neun Austritten leicht auf 269 gesunken, könne sich dennoch sehen lassen, so Lobinger. Wie bei nahezu allen anderen Vereinen mussten Veranstaltungen abgesagt werden und angedachte Unternehmungen ausfallen. Dennoch bedeutete dies keinen Stillstand im Jahreslauf, der mit diversen Vorstandssitzungen – meist online – und kulturellen sowie kirchlichen Terminen gespickt war. Es gab reli-

giös bestimmte Zusammenkünfte mit guter Resonanz. Die beliebte Nikolausaktion konnte trotz strenger Hygienevorschriften stattfinden. Als absoluter Renner zeigte sich wieder der Verkauf von Bastelwaren durch die fleißigen Helfer: 5000 Euro für verschiedene Projekte kamen zusammen. Das Ergebnis von knapp elf Tonnen Altkleider verdeutlichte die Wichtigkeit dieser Sammlung für Spender und Abnehmer. 500 Euro erbrachte der Verkauf von Erntesträußen und Broten. „Trotz vieler Entbehrungen hat der stetige Zusammenhalt in der Gemeinschaft verdeutlicht, dass der Weg im Sinne Adolph Kolpings Früchte trägt“ so Lobinger.

Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden Margareta Bauer und das Ehepaar Maria und Georg Dietl geehrt, für 40 Jahre Martina Kurz, für 60 Jahre Alois Kuhndorfer und Rudi Pflamminger und für 70 Jahre Johann Bierler.



Vorstandsmitglied Maria Meyer (rechts) und Präses Pfarrer Heinrich Rosner (links) ehrten Johann Bierler für 70 Jahre (Dritter von links) und Rudolf Pflamminger (Zweiter von links) für 60 Jahre treue Mitgliedschaft bei der Schwarzenfelder Kolpingfamilie.